



Sammlung Theaterzettel

Johannisnacht

Möller, Marx

08.06.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. Juni 1904.

50. Vorstellung im Abonnement D.

Johannismacht.

Ein Märchenpiel von Max Müller.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Die Prinzessin	Helene Burger.
Der Bär	Georg Köhler.
Ein Naturforscher	Bruno Hilbrandt.

Allerhand Elfen und Elfschen.

Darauf:

ESTHER.

Fragment in 2 Akten von Grillparzer.
Regisseur: Hermann Jacobi.

Personen:

Der König von Persien	Franz Ludwig.	Erster } Rat	Richard Eichrodt.
Hamann, sein Minister	Christian Edelmann.	Zweiter } Rat	Georg Harder.
Zares, dessen Gemahlin	Hanna v. Rothenberg.	Dritter } Rat	Adolf Peters.
Theres } Mundschente am Hofe	Karl Neumann-Hoditz.	Ein königlicher Hauptmann	Philipp Weger.
Biathan } des Königs	Paul Zietsch.	Mardochai	Karl Ernst.
Aridai, ein Hofherr	Karl Loberg.	Esther	Toni Wittels.

Ort der Handlung: Susa. — Zeit: ca. 500 v. Chr.

Zum Schluß:

Der Schlachtenlenker.

Komödie in 1 Aufzug von Bernard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch.
In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Napoleon	Christian Edelmann.
Ein Leutnant	Alexander Kökert.
Eine fremde Dame	Lucie Lissl.
Giuseppe Grandi, Gastwirt	Karl Neumann-Hoditz.

Schauplatz der Handlung: Tavazzano, ein kleiner Ort auf dem Wege von Mailand nach Lodi.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Stück findet eine größere Pause statt.

Verkauf: Silda Schoene.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett		Sperrsitze im II. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz		Mk. 2.50 " "
3. und 4. Reihe	" 5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "				
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "				
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "				

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags v. 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Rusitalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluß bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluß.

Abends 8 Uhr. **Neues Theater im Rosengarten.**

2. Gastspiel des Fräulein Mia Werber vom Central-Theater in Berlin.

Das süsse Mädel.

Operette in 3 Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein. Musik von F. Reinhardt.

* * * Lola Winter Mia Werber.

Donnerstag, den 9. Juni 1904. Im Hoftheater. 50. Vorstellung im Abonnement C.

DER PROPHET.

Große Oper mit Tanz in 5 Abteilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.